

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde:

Dieses Paket enthält die Xerox Production Print Services Version 3.7.5x für folgende Xerox-Drucksysteme:

- ❖ Production Publisher DocuTech 6100, 6115, 6135, 6155 und 6180
- ❖ DocuTech 135 mit Netzwerkservers 1.40 oder der NS Plus Server-Serie
- ❖ DocuPrint 4050, 4090, 4850, 4890 und 92CNPS
- ❖ DocuPrint 96, 4635, 100, 115, 135, 155 und 180 NPS/IPS
- ❖ DocuPrint 100, 115, 135, 155 und 180 EPS
- ❖ DocuTech 65/75/90 Publisher und DocuPrint 65/75/90 EPS
- ❖ DocuPrint 350, 425, 500, 700, 850, 1000, 900 Plus und 1300 Plus
- ❖ DocuTech 1900 CF
- ❖ DocuColor 2045, 2060, 5252 und 6060
- ❖ DocuColor iGen3

XPPS 3.7.xx unterstützt folgende Betriebssysteme:

- ❖ Windows 95, 98, Me, NT 4.0, 2000 und XP
- ❖ Macintosh OS 8.6 oder Nachfolgeversion, OS 9 und OS X Version 10.1 oder Nachfolgeversion (nur im Classic-Modus für Xerox-Auftragsprofil-Plugin und XDS)
- ❖ Macintosh OS X 10.1 (oder Nachfolgeversion) nur im Native-Modus für XDS Plus, das Tool zur Aktualisierung von Auftragsprofilen, XDS Command Line Client und XDS Printer Registration
- ❖ Solaris 2.8 oder Nachfolgeversion (unterstützt XDS Plus, das Tool zur Aktualisierung von Auftragsprofilen, XDS Command Line Client und XDS Printer Registration)
- ❖ Red Hat Linux 7.3 (unterstützt XDS Plus, das Tool zur Aktualisierung von Auftragsprofilen, XDS Command Line Client und XDS Printer Registration). *Die Installationsanleitung für XDS Plus für Linux fehlt im Installationshandbuch. Sie ist am Ende dieses Dokuments zu finden.*

XPPS unterstützt für alle Drucker folgende Software:

- ❖ XDS-Software und Druckertreiber für Windows 2000/XP, Version 3.7.
- ❖ XDS-Software und Druckertreiber für Windows 95/98/Me/NT 4.0, Version 3.6.
- ❖ XDS-Software und Druckertreiber für Macintosh OS 8.6+, OS 9 und OS X, Version 3.6.
- ❖ XDS Plus-Software für Solaris 2.8, Version 3.7 und Red Hat Linux Version 7.3



Die Software umfasst folgende Elemente:

- ❖ XDS Plus, ein Programm zur Auftragsübermittlung auf Java-Basis, das unter jedem Betriebssystem, das mit Java 1.3 kompatibel ist, verwendet werden kann. Mit XDS Plus können Druckaufträge unter Verwendung von IPP oder LPR an den Drucker gesendet werden. Über eine Verwaltungsoption in XDS Plus kann der am DocuSP-Controller angezeigte Drucker-, Warteschlangen- und Auftragsstatus am Clientcomputer aufgerufen werden.
- ❖ XDS Printer Registration bietet eine Liste der für XDS Plus verfügbaren Drucker und liefert der Software die spezifischen Druckerfunktionen.
- ❖ Konverter für Auftragsprofile, mit dessen Hilfe Auftragsprofile, die als XJT-Datei (ASCII) in XPPS 2.x oder einer älteren Version gespeichert wurden, in das neue Format XPIF (Xerox Printing Instruction Format) zur Verwendung unter XDS Plus konvertiert werden können.

HINWEIS: XDS Plus-Auftragsprofile werden im Format XPIF (Xerox Printing Instruction Format) gespeichert. In den Druckertreibern der Version 2.7 werden Auftragsprofile als ASCII-Dateien gespeichert. Diese zwei Profilverformate können nicht beliebig ausgetauscht werden.

- ❖ XDS Command Line Client, über den Aufträge unter Nutzung eines Auftragsprofils über DOS- oder UNIX-Befehle übermittelt werden können.
- ❖ Beim DocuSP-Controller läuft ab Version 3.1 XDS Plus zur Auftragsübermittlung als Applet im Client-Webbrowser. Als Browser können Netscape Navigator 6.2 oder Microsoft Internet Explorer 5.x und 6.0 verwendet werden.
- ❖ Der DocuSP-Controller kann ab Version 3.1 Aufträge über ein HTTP-Gateway unter Nutzung einer Webschnittstelle empfangen. Diese Schnittstelle wird nur von Microsoft Internet Explorer 5.5 mit Service Pack 2, Internet Explorer 6.0 und Netscape 6.2 unterstützt.

Kundendienst:

Treten beim Betrieb Probleme auf, ist der örtliche Xerox-Kundendienst zu informieren.

Wichtige Informationen:

- ❖ Folgende Software, die früher zusammen mit Xerox Production Print Services geliefert wurde, steht nicht mehr zur Verfügung:

- ❖ Xerox PCL5e-Druckertreiber für Windows 9x/Me
- ❖ Xerox PCL5e-Druckertreiber für Windows NT 4.0

Die entsprechenden Anleitungen im Installationshandbuch gelten daher nicht mehr. Im Lieferumfang ist ein zusätzliches Dokument enthalten, das Installationsanweisungen für folgende Komponenten enthält:

- ❖ Xerox Document Submission (XDS)
- ❖ Xerox PostScript-Druckertreiber für Windows 9x, Me und NT4.0
- ❖ Xerox PostScript- und PCL-Druckertreiber für Windows 2000 und XP
- ❖ Die Auftragsübermittlung über LPR unter Einsatz des XDS Command Line Client ist nicht mehr möglich.
- ❖ DocuSP 3.8 unterstützt PCL-XL-2.1-Druck für Farbdrucker und PCL-XL-2.0-Druck für Schwarzweißdrucker. XPPS 3.7.5x enthält keinen Xerox-Druckertreiber für PCL XL (PCL6). Zur Nutzung von PCL-XL-Funktionen muss ein entsprechender Treiber von Hewlett Packard verwendet werden. Dabei ist darauf zu achten, dass dieser die gleiche PCL-Version unterstützt wie DocuSP.
 - ❖ Selbst bei einem HP-PCL-XL-Treiber, der die gleiche PCL-Version wie DocuSP unterstützt, können geringfügige Kompatibilitätsprobleme auftreten, da ggf. einige PCL-Befehle nicht vom DocuSP-Controller verarbeitet werden können. Hilfe bietet in diesem Fall der Xerox-Kundendienst.
 - ❖ HP-PCL-Druckertreiber unterstützen nicht alle Funktionen der unter DocuSP betriebenen Drucker. Druckerspezifische Optionen können nach der Auftragsübermittlung am DocuSP-Controller programmiert werden.
 - ❖ DocuSP 3.8 unterstützt weiterhin PCL 5e. Xerox PCL5e-Treiber stehen daher weiterhin zur Verfügung.
- ❖ Zur Auftragsübermittlung an einen DocuSP 2.X-Drucker unter Nutzung eines Xerox PCL5e- oder PostScript-Treibers unter Windows NT/2000/XP sind folgende Schritte durchzuführen:
 1. "Start>Einstellungen>Drucker" auswählen.
 2. Den Xerox-Druckertreiber (Version 3.7.5x) auswählen.
 3. Einen Rechtsklick ausführen und "Eigenschaften" auswählen.
 4. Registerkarte "Geräteeinstellungen" aufrufen.
 5. Optionseinstellung "DocuSP 2.X-kompatibles Auftragsprofil senden" auf "Ja" ändern. Wird die Standardeinstellung "Nein" belassen, wird ein XPIF-Auftragsprofil (DocuSP 3.X) vor dem Auftrag generiert.
- ❖ Soll ein PostScript-Auftrag ohne Xerox-Auftragsprofil gesendet werden, folgende Schritte durchführen:
 1. "Start>Einstellungen>Drucker" auswählen.
 2. Den Xerox PostScript-Druckertreiber (Version 3.7.5x) auswählen.
 3. Einen Rechtsklick ausführen und "Druckeinstellungen" auswählen.
 4. Registerkarte "Erweitert" aufrufen.
 5. Optionseinstellung "Xerox-Auftragsprofil senden" auf "Nein" ändern. Wird die Standardeinstellung "Ja" belassen, wird ein Auftragsprofil vor dem Auftrag generiert.



- ❖ Bei der Installation der Windows-Software die Anweisungen des Installationsassistenten auf dem Bildschirm befolgen.
- ❖ Sortierung wird bei NPS-Druckern nicht unterstützt.
- ❖ Zur Benutzung der NT-Treiber wird das Windows NT Service Pack 5 (oder eine neuere Version) benötigt.

Inhalt:

- ❖ Dieses Dokument
- ❖ Xerox Production Print Services Version 3.7.52 für Windows 95/98/Me/NT/2000/XP, Macintosh und Solaris 2.8, (1 CD-ROM)
- ❖ Dokumentation für Xerox Production Print Services 3.7.5x (1 CD-ROM)

Anweisungen zur Installation der Client-Software befinden sich in der Dokumentation, die im PDF-Format auf der beigefügten CD-ROM enthalten ist. Um die Dokumentation lesen oder drucken zu können, muss Adobe Acrobat Reader 4.0 (oder neuer) auf dem Rechner installiert sein. Acrobat Reader ist auf der CD-ROM enthalten.

Eine Anleitung zur Installation befindet sich am Ende dieses Dokuments.



Wichtige Hinweise:

Die folgenden Hinweise gelten, je nach den verfügbaren Leistungsmerkmalen, nicht unbedingt für alle unterstützten Drucker bzw. Clients. Anhand der nachfolgenden Tabelle kann festgestellt werden, welcher Hinweis für welchen Drucker und welchen Client gilt.

Hinweis	Drucker	Client
Symbole und Bitmaps auf der Xerox-Registerkarte "Einstellungen" werden ggf. mit der falschen Hintergrundfarbe angezeigt, wenn als Anzeigestil unter Windows XP die Standardeinstellung "Windows XP-Stil" aktiviert ist.	Alle	Windows XP
Werden unter MAC OSx Alias-Symbole für XDS Plus erstellt und diese bei der Deinstallation nicht aus dem Dock entfernt, müssen sie wie folgt manuell entfernt werden: - Auf dem Symbol im Dock Option+Klick ausführen. - Es wird nun über dem Symbol ein Fragezeichen eingeblendet. - Symbol auf den Papierkorb ziehen.	Alle	XDS Plus
In XDS Plus maximal 1000 Sonderseiten erstellen.	Alle	XDS Plus
Sprachschemata von XDS Plus über das Flag "-Dlocale=??" auf die gewünschte Sprache stellen. Wird als Sprachschema Deutsch eingestellt, und XDS Plus läuft auf einem englischen System, wird XDS Plus auf Deutsch angezeigt, einige Textelemente jedoch auf Englisch.	Alle	XDS Plus
Bei Durchführen eines Bildlaufs in der Spalte "Status" kann es dazu kommen, dass die einzelnen Zeilen miteinander verschmelzen. Bei Verwendung von Java in Kombination mit bestimmten Videokarten kann es besonders unter Windows 95/98/Me zu Problemen kommen. Zur Lösung dieses Problems DirectDraw deaktivieren. In der Batchdatei "jxduser_win32.bat", über die XDS Plus gestartet wird, folgenden Parameter hinzufügen: -Dsun.java2d.noddraw=true	Alle	XDS Plus
Wird das Standardprofil überschrieben, die Datei "default.xpf" im Benutzerstammverzeichnis im Ordner "JxdsUIRootInfo" löschen. XDS Plus neu starten. Damit wird ein neues Standardprofil in dieses Verzeichnis kopiert. Auf einem Macintosh im Finder das Menü "Gehe zu" öffnen, "Gehe zu Ordner" auswählen und den Pfad des Standardprofils "default.xjt" (z. B. /Users/<Benutzername>/JxdsUIRootInfo) eingeben.	Alle	XDS Plus
Für ASCII-Aufträge als PDL "Normaler Text" oder "Druckereinstellung" auswählen.	Alle	DocuSP-Webschnittstelle

Hinweis	Drucker	Client
Fehlerhafte Aufträge werden in der Warteschlange als "Angehalten" angezeigt.	Alle	DocuSP-Webschnittstelle
Die Schaltfläche "Drucken" funktioniert von Zeit zu Zeit nicht. Bei einem Klick auf die Schaltfläche wird diese zwar in normaler Weise als "gedrückt" dargestellt, es wird jedoch kein Auftrag übermittelt. In diesem Fall die Ansicht des Browserfensters aktualisieren.	Alle	DocuSP-Webschnittstelle
Enthält eine Warteschlange zahlreiche Aufträge, kann es dazu kommen, dass auf den Systemseiten keine weitere Auftragsübermittlung angezeigt wird. Wenn genügend Aufträge die Warteschlange verlassen haben, funktioniert die Anzeige ggf. wieder richtig. Die Anzeige am Controller ist immer richtig.	Alle	DocuSP-Webschnittstelle
Das Druckmaterialmenü enthält kein vorgedrucktes Material. Wird vorgedrucktes Material benötigt, kann es über das XDS Plus-Applet ausgewählt werden.	Alle	DocuSP Web Interface
Die Rasterzuordnung ist folgendermaßen: Niedrigfrequenzraster: 150 Punkte Punktraster mit mittlerer Frequenz: 200 Punkte Zeilenraster mit mittlerer Frequenz: 200 Zeilen Zeilenraster mit hoher Frequenz: 300 Zeilen Zeilenraster mit höchster Frequenz: 600 Zeilen	DocuColor 2045 DocuColor 2060 DocuColor 6060	DocuSP Web Interface
Die Rasterzuordnung ist folgendermaßen: Niedrigfrequenzraster: 141 Punkte Punktraster mit mittlerer Frequenz: 170 Punkte Punktraster mit hoher Frequenz: 212 Punkte Stochastisch: stochastisch	DocuColor iGen3	DocuSP Web Interface
In XDS Command Line Client im Mehrfachbefehlsmodus nicht den Befehl "Beenden" verwenden. Stattdessen das Fenster über die Schaltfläche X in der Fensterecke schließen.	Alle	XDS Command Line Client
Stürzt XDS Command Line Client ab und muss neu gestartet werden, den Mehrfachbefehlsmodus aufrufen. Dabei folgende Befehle eingeben: set -p <Drucker >set -jt <Auftragsprofil> set -f <Druckdatei> print	Alle	XDS Command Line Client

Hinweis	Drucker	Client
Befindet sich ein Drucker ohne IPP-Gateway in der Erkennungsdatei kann von XDS Command Line Client kein Auftrag übermittelt werden. Nicht unterstützten Drucker mithilfe von XDS Printer Registration aus der Druckerregistrierungsdatei entfernen oder verbergen.	Alle	XDS Command Line Client
Im Treiber keine Bildverschiebung über 305 x 305 mm einstellen.	DocuTech/ DocuPrint 65/75/90	Windows NT
Bei der Verwendung des Microsoft PostScript-Treibers mit Xerox INF-Dateien für Windows NT werden Aufträge mit Heftung nicht ordnungsgemäß ausgeführt, wenn die Option "2-seitig/Kopf-Fuß" gewählt wurde. Die Endverarbeitungsoption sollte daher am Drucker programmiert werden.	DocuTech 61xx DocuTech/ DocuPrint 65/75/90	Windows NT/2000
Wird bei Verwendung des Microsoft PostScript-Treibers mit Xerox INF-Dateien für Windows NT die unsortierte Ausgabe programmiert, erfolgt dennoch eine Sortierung. Die Programmierung sollte daher direkt am DocuSP-Controller oder mit dem Dienstprogramm "Warteschlange" erfolgen.	DocuTech 61xx DocuTech/ DocuPrint 65/75/90	Windows NT/2000
Treiber enthalten keine Windows 2000-spezifischen Funktionen (z. B. ICM und JPEG).	Alle	Windows 2000
Drucker nicht umbenennen. Soll der Name eines Druckers geändert werden, muss dies direkt nach der Installation geschehen, bevor ein Auftrag übermittelt wird oder die Druckereigenschaften angezeigt werden. Wird ein Drucker umbenannt, werden die Auftragsprofileinstellungen beim Druck mit einem Xerox PostScript-Druckertreiber gelöscht.	Alle	Windows 95/98/ME
Bei Auswahl des Befehls "Speichern" oder "Drucken" das Feld "Speichern in" nicht verwenden. Alle Dateien werden auf dem Controller im Standardverzeichnis gespeichert.	DocuTech 61xx DocuTech/ DocuPrint 65/75/90 DocuColor 2045 DocuColor 2060 DocuColor 6060 DocuColor iGen3	Windows 95/98/ME
Bei der Programmierung von Sonderseiten oder mehreren Zwischenblättern nur Formate der Materialien 1 und 2 verwenden.	Alle	Windows 95/98/ME
Steht bei der Programmierung von Sonderseiten die Schaltfläche "Hinzufügen" nicht zur Verfügung, auf einer bereits vorhandenen Sonderseitengruppe einen Doppelklick ausführen. Damit wird die Schaltfläche wiederhergestellt.	Alle	Windows 95/98/ME

Hinweis	Drucker	Client
Am Client können für Vorder- und Rückseiten unterschiedliche Strichoptionen eingestellt werden. Am Controller wird jedoch die für die Vorderseiten eingestellte Option auch für die Rückseiten verwendet.	Alle	Windows 95/98/ME
Wird unter Windows 95 ein Aufdruck mit "Anwenden" gespeichert und danach die Schaltfläche "Abbrechen" betätigt, so geht die Einstellung verloren. Stattdessen wird die vorherige Einstellung wieder gültig.	Alle	Windows 95/98/ME
Beim Speichern von Auftragsprofilen immer die Erweiterung "xpf" verwenden. Die Erweiterung nicht in "xjt" ändern. Wurde ein Profil versehentlich mit der Erweiterung "xjt" gespeichert, die Erweiterung mithilfe des Befehls "Umbenennen" in "xpf" ändern. <i>HINWEIS: Ältere Profildateien, die korrekterweise die Erweiterung "xjt" besitzen, nicht umbenennen. Solche Profile müssen mit dem Xerox-Konverter für Auftragsprofile konvertiert werden.</i>	Alle	Alle Windows-Umgebungen
Wird in Microsoft Word der Adobe-Treiber mit der Xerox-PPD verwendet, muss die Sortierung in der Anwendung eingestellt werden.	Alle	Alle Windows-Umgebungen
Wird die Software aus dem Internet geladen und dann während der Dekomprimierung der Befehl "Abbrechen" ausgewählt, erscheint die Meldung "package". Soll der Vorgang wirklich abgebrochen werden, ist hier "Ja" auszuwählen, mit "Nein" wird die Dekomprimierung fortgesetzt.	Alle	Alle Windows-Umgebungen
Nach der Deinstallation enthält der Ordner "Programme" weiterhin den Ordner "Xerox-Anwendungen", und auf dem Desktop befindet sich weiterhin das Symbol "XDS". Soll XDS nicht wieder installiert werden, können dieser Ordner und das Symbol gelöscht werden. Wird XDS allerdings neu installiert, müssen Ordner und Symbol nicht gelöscht werden, beide Elemente werden bei der Neuinstallation aktualisiert.	Alle	Alle Windows-Umgebungen
Wird während der Installation gemeldet, dass eine Datei gesperrt ist, "Nein" auswählen, den Computer neu starten und die Installation wiederholen. Wird die Meldung erneut angezeigt, kann "Ja" ausgewählt werden. Die Installation läuft dann fehlerfrei ab.	Alle	Alle Windows-Umgebungen
Aufträge nicht ohne Sortierungseinstellung speichern. Wird ein Auftrag erneut gedruckt, wird die Sortierungseinstellung im Standardprofil verwendet.	DocuTech 61xx DocuTech/ DocuPrint 65/75/90	Alle Windows-Umgebungen
Wird ein Auftrag aus Excel unter Einsatz eines Xerox-Treibers in einer Auflage über 1 gesendet, werden sämtliche Exemplare evtl. als Einzelaufträge gedruckt.	Alle	Alle Windows-Umgebungen

Hinweis	Drucker	Client
PageMaker-6.5-Aufträge nicht für eine Neuauflage speichern. In PageMaker wird beim Speichern automatisch der Pfad an den Auftragsnamen angehängt, sodass dieser später nicht unter Verwendung des Auftragsnamens gedruckt werden kann.	DocuTech 61xx DocuTech/ DocuPrint 65/75/90	Alle Windows-Umgebungen
Die Option "Überfüllen" nicht für Einzelaufträge aktivieren. Stattdessen unter DocuSP für diese Option "Überschreiben" auf Warteschlangenebene einstellen.	DocuColor 2045 DocuColor 2060 DocuColor 6060 DocuColor iGen3	Alle Windows-Umgebungen
Das Symbol für die Querformatheftung wird falsch angezeigt. Es befindet sich an der falschen Position. Bei der Querformatheftung wird die Heftklammer parallel zur linken kurzen Kante des Papiers angebracht.	DocuTech/ DocuPrint 65/75/90	Windows 95/98/ME Macintosh
Bei Aufträgen, deren Deckblätter ein anderes Format besitzen als der Hauptteil, und bei denen das hintere Deckblatt bedruckt werden soll, tritt ein Fehler auf. Als Seitenbereich nicht "Alles" angeben, sondern die Gesamtanzahl der Seiten manuell eingeben.	DocuTech 61xx DocuTech/ DocuPrint 65/75/90	Alle Windows-Umgebungen Macintosh
Bei Aufträgen, die Druckmaterial unterschiedlicher Länge enthalten, keine Endverarbeitungsoption aktivieren.	Alle	Alle Windows-Umgebungen Macintosh
Bei Aufträgen aus XDS darf die Seitenbreitendifferenz 13 mm nicht übersteigen. Ist eine größere Differenz erforderlich, diese am DocuSP-Controller programmieren.	DocuTech 61xx DocuTech/ DocuPrint 65/75/90	Alle Windows-Umgebungen Macintosh
Bei der Installation der ICC-Profile wird eines evtl. nicht installiert. In diesem Fall die ICC-Profile einzeln in den Ordner "ColorSync Profiles" im Systemordner kopieren und nach dem Kopieren jeder Datei den Druckertreiber aufrufen. Wird danach weiterhin eines der Profile nicht im Druckerprofilmenü im Druckertreiber angezeigt, das Profil unter einem neuen Namen in den Ordner "ColorSync Profiles" kopieren. Das fehlende Profil müsste nun angezeigt werden.	DocuColor 2045 DocuColor 2060 DocuColor 6060 DocuColor iGen3	Macintosh
Im XDS-Betrieb im Classic-Modus stehen keine Druckersymbole auf dem Schreibtisch zur Verfügung, sodass nicht erkennbar ist, welcher Drucker als Standarddrucker eingerichtet ist. Um den Standarddrucker zu finden, SimpleText (oder eine andere Classic-Anwendung) starten und den Befehl "Drucken" auswählen. Im Druckermenü wird angezeigt, welcher Drucker als Standarddrucker festgelegt ist. Soll ein anderer Drucker als Standarddrucker eingerichtet werden, die entsprechende Änderung im Druckermenü vornehmen und das leere Dokumente absenden (Ausgabe in Datei umleiten). Der ausgewählte Drucker wird damit zum Standarddrucker für XDS gemacht. Wird in der Auswahl oder im Druckerdienstprogramm des Schreibtischs ein neuer Drucker eingerichtet, so wird dieser zum Standarddrucker.	Alle	Macintosh

Hinweis	Drucker	Client
Beim Drucken aus einer Microsoft Office-Anwendung (Word, Excel etc.) unter Einsatz des Xerox Auftragsprofil-Plugin werden die Gruppenfelder möglicherweise nicht richtig angezeigt. Zur Fehlerbehebung ist eine Aktualisierung auf MS Office 2001 erforderlich.	Alle	Macintosh
Als Sortierungsoption nicht "Druckereinstellung" verwenden. Die Sortierung immer im Auftragsprofil einstellen, da die Einstellung "Druckereinstellung" am Drucker als "Sortiert" ankommt.	Alle	Macintosh
Enthält das Druckeroptionenfenster Optionen auf Englisch, muss der Drucker gelöscht und, unter manueller Auswahl der PPD, neu eingerichtet werden.	Alle	Macintosh
Wird keine Warteschlange ausgewählt oder ein Auftrag mit der Maus auf XDS gezogen und als Warteschlange "Keine" ausgewählt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Bei Auswahl von "Abbrechen" in dieser Meldung wird die Auftragsverarbeitung abgebrochen.	Alle	Macintosh
Werden zahlreiche Aufträge in kurzen Abständen nacheinander gesendet, wird ggf. gemeldet, dass ein Dokument nicht gedruckt werden konnte (Fehlercode: 8993).	Alle	Macintosh
Die Auftragsübermittlung über das AppleTalk-Gateway kann länger dauern, als der Benutzer normalerweise erwartet.	DocuTech/ DocuPrint 65/75/90	Macintosh
Werden Aufträge über das AppleTalk-Gateway gesendet, kann ein Netzwerk-Kommunikationsfehler auftreten. In diesem Fall den Auftrag neu senden.	DocuTech/ DocuPrint 65/75/90	Macintosh
Wird bei Verwendung der Plugins Speichermangel gemeldet, den für die verwendete Anwendung zugelassenen Speicherplatz um etwa 1 MB erhöhen. Wird das Xerox-Auftragsprofil in Anwendungen wie SimpleText nicht angezeigt, oder kann es nicht verwendet werden, den für die Anwendung zugelassenen Speicherplatz um etwa 1 MB erhöhen.	Alle	Macintosh
Das Auftragsprofilfenster für das DT6135-Plugin in QuarkXPress 3.2 wird nicht richtig angezeigt.	DocuTech 6135	Macintosh
Bei einer Aktualisierung einer älteren Macintosh-Clientversion auf Version 3.7 muss die Datei "Xerox-Druckervoreinstellungen" im Ordner "Voreinstellungen" des Benutzers gelöscht werden. Andernfalls funktionieren die Voreinstellungen im Auftragsprofil-Plugin und XDS evtl. nicht einwandfrei.	Alle	Macintosh

Hinweis	Drucker	Client
Sind Erklärungen aktiviert, und das Auftragsprofilfenster des Xerox-Auftragsprofil-Plugin wird aufgerufen, werden die Erklärungen u. U. nicht sofort angezeigt. Zur Behebung dieses Problems den Cursor über einige Elemente im AdobePS-Treiberfenster außerhalb des Auftragsprofilfensters führen oder eines der untergeordneten Fenster des Auftragsprofils öffnen und wieder schließen. Die Erklärungen werden dann richtig angezeigt.	Alle	Macintosh
Xerox-Auftragsprofil-Plugin nicht installieren, da es zu Fehlern im AdobePS-Treiber führt, wenn die Anwendung PrintShop Mail verwendet wird. Zur Übergabe von Druckaufträgen den AdobePS-Treiber oder den LaserWriter-Treiber zusammen mit der Drucker-PPD verwenden. Benötigte Auftragseinstellungen am Controller vornehmen.	Alle	Macintosh
Folgende Fonts gehören nicht mehr zum Satz der residenten PostScript-Fonts in DocuSP: Barmeno-Regular Barmeno-Medium Barmeno-Bold Barmeno-ExtraBold Formata-Regular Formata-Medium Formata-Italic Formata-MediumItalic Aufträge, die einen dieser Fonts erfordern werden am Controller mit einem Fehler ausgewiesen. Einen anderen Font auswählen.	Alle	Alle

Softwarekorrekturen auf Grund von Kundenwünschen (SPAR)

In dieser Version wurden folgende Programmkorrekturen berücksichtigt:

SPAR- Nummer	Beschreibung
194904588	Schattierungen und Rahmenkanten sind nicht mehr so körnig.
731151949	Fehlermeldung "Zu viele Druckmaterialien" wird nicht mehr angezeigt, wenn XDS gestartet wird und der Benutzer versucht, als einziges Druckmaterial das Format 432 x 279 mm einzustellen.
972819889	Im Windows-9x-Treiber für die DocuTech 135 wird im Druckmaterialmenü des Auftragsprofils nun das zuvor ausgewählte Druckmaterial angezeigt.
314360438	Aufträge des Formats 432 x 279 mm, die aus MS Word über den Xerox DocuTech-Treiber gesendet werden, werden nun fehlerfrei ausgegeben.
337571120	Als Druckmaterialgewicht wird nun 60 – 200 g/m ² angeboten.

Die Software wurde speziell auf Korrekturen der o. a. SPARs getestet. Neben den aufgelisteten SPARs wurden ggf. ähnlich weitere Probleme gelöst. Tritt ein gemeldeter Fehler weiterhin auf, den Xerox-Kundendienst unterrichten. Dazu detaillierte Angaben zu dem jeweiligen Auftrag und Musteraufträge bereithalten, damit weitere Untersuchungen und eine Fehlerbeseitigung möglich sind.

Adobe Acrobat Reader

Zur Installation von Adobe Acrobat Reader wie im Folgenden beschrieben vorgehen. Die Software befindet sich auf der CD-ROM für Windows 95/98/NT, Macintosh und Solaris.

Windows und Macintosh

1. Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.
2. Ordner ACROREAD öffnen.
3. Den für das verwendete Betriebssystem relevanten Ordner (Windows oder Mac) öffnen.
4. Windows: Auf der Datei "ar405eng" einen Doppelklick ausführen. Zur Installation von Adobe Acrobat Reader die angezeigten Anweisungen befolgen.
5. Macintosh: Datei "ar405ger" auf den Schreibtisch ziehen und ablegen. Dort einen Doppelklick auf der Datei ausführen und die angezeigten Installationsanweisungen befolgen.

Solaris

1. CD-ROM mit der Dokumentation in das CD-ROM-Laufwerk des DocuSP-Controllers legen.
2. Terminalfenster auswählen und öffnen.
3. Als Root bzw. Superuser anmelden.
4. Folgendes Verzeichnis aufrufen:

```
cd /cdrom/65docs/acroread/solaris
```
5. Datei "ssolrs.tar" in das Verzeichnis "/tmp" kopieren:

```
cp ssolrs.tar /tmp
```
6. Zu diesem Verzeichnis wechseln:

```
cd /tmp
```
7. Datei dekomprimieren:

```
tar -xf ssolrs.tar
```
8. Installationsscript ausführen:

```
SSOLRS.install/INSTALL
```
9. Der Lizenzvertrag wird angezeigt. Den angezeigten Lizenzvertrag durchlesen (mit Eingabetaste blättern) und den Vertrag annehmen.
10. Es wird die Angabe eines Installationsverzeichnisses angefordert. Eingabetaste drücken und "y" eingeben, um das Verzeichnis "Acrobat4" anzulegen.
11. Nach Abschluss der Installation kann Acrobat Reader durch Eingabe des folgenden Befehls aufgerufen werden:

```
/opt/Acrobat4/bin/acroread – iconic
```



12. Das Programm wird damit geöffnet und als Symbol angezeigt. Acrobat Reader öffnen und "Datei>Öffnen" auswählen. Den Pfad der Dokumentation auf der CD-ROM (/cdrom/65docs) eingeben, um die PDF-Dateien zu öffnen.

HINWEIS: Schritte 11 und 12 müssen jedes Mal, wenn das System abgefahren und neu gestartet wird, erneut ausgeführt werden, außer wenn ein Pfad zur Acrobat-Exe-Datei eingerichtet wird.

HINWEIS: Erscheint kein Symbol, die unten aufgeführten Arbeitsschritte durchführen:

Um Adobe Acrobat Reader vom Konsolenfenster in der Bildschirmmitte unten aus zu starten, wie folgt vorgehen:

1. Dateiverwaltung öffnen.
2. Zum Verzeichnis /opt/Acrobat/bin wechseln.
3. Verzeichnismenü mit einem Klick auf den Pfeil nach oben unterhalb des Aktenschranksymbols in der CDE-Konsole klicken.
4. Acroread-Datei aus der Dateiverwaltung unter Verwendung der linken Maustaste auf das Installationssymbol des Verzeichnismenüs ziehen und ablegen. Damit wird ein Symbol generiert, über das Acrobat Reader aufgerufen werden kann.

Wird dieses Symbol ausgewählt, öffnet sich zunächst ein Aktionsfenster zur Programmausführung. In diesem auf "OK" klicken. Daraufhin öffnet sich ein weiteres Ausführungsfenster und dann Acrobat Reader. Das Ausführungsfenster kann auf Symbolgröße verkleinert werden; wird es geschlossen, dann wird damit auch Acrobat Reader geschlossen.

XDS Plus unter Red Hat Linux installieren

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie XDS Plus auf einem Computer mit Red Hat Linux 7.3 installiert wird.

Zur Installation von XDS Plus, Konverter für Xerox-Auftragsprofile, XDS Command Line Client und XDS Printer Registration wie nachfolgend beschrieben vorgehen.

1. Zunächst einen der folgenden Schritte durchführen:
 - CD-ROM mit XPPS 3.x in das CD-ROM-Laufwerk des Computers einlegen.
 - a. CD-ROM ansteuern (z. B. `mnt/cdrom`).
 - b. Linux-Verzeichnis öffnen.
 - c. Installationsdatei **xdsplus_install_linux.bin** ansteuern.
 - XPPS 3.x aus dem Internet herunterladen.
 - a. Auf der Website www.xerox.com auf den Link "Support & Treiber" klicken.
 - b. In das Feld "Suchen" "XDS Plus" eingeben und auf die Schaltfläche "Suchen" klicken.
 - c. Auf der Ergebnisseite XPPS 3.x für Linux suchen.
 - d. Installationsdatei **xdsplus_install_linux.bin** in das Stammverzeichnis laden.
 - e. Benutzer mit Ausführberechtigung für die Datei ausstatten.
 1. Einen Rechtsklick auf der Datei durchführen.
 2. "Eigenschaften anzeigen" auswählen.
 3. Registerkarte "Berechtigungen" öffnen und für alle Benutzergruppen die Berechtigung "Ausführen" aktivieren.
2. Zur Installation auf der Datei **xdsplus_install_linux.bin** in der Dateiverwaltung einen Doppelklick ausführen. Erscheint eine Meldung, die darauf hinweist, dass es sich um eine ausführbare Datei handelt, auf "Ausführen" klicken. Angezeigte Anweisungen zur Installation von XDS Plus befolgen.
3. Mithilfe von XDS Printer Registration und der Druckererkennungsdatei angeben, welche Drucker mit XDS Plus gesteuert werden sollen. Detaillierte Hinweise hierzu enthält das Installationshandbuch.

